

Facebook löscht aus Berlin – unsere Stellungnahme

Würzburg/Berlin, 15.01.2016 – SPIEGEL Online¹ berichtete heute, dass Facebook künftig aus Berlin Hasskommentare löschen will. Antenne Bayern fragte uns, was wir davon halten:

Facebook hat uns in der Vergangenheit an der Nase herumgeführt: Die bisherigen Muttersprachler in Dublin, die jeden Post lesen, hat es wohl nie (in ausreichender Zahl) gegeben. Auf Vorhalt vom STERN² hatte Facebook nicht dementiert, dass es nur vier oder fünf Leute gäbe:

Bislang haben Sie dennoch nicht verraten, wie viele Mitarbeiter in Dublin für Sie Beschwerden bearbeiten. Tun Sie das jetzt?

Wir haben das Ziel, Beschwerden innerhalb einer bestimmten Zeit zu bearbeiten, normalerweise binnen 24 Stunden. Bislang erreichen wir dieses Ziel in den meisten Fällen, auch im Fall Deutschlands. Wenn wir mehr Leute brauchen, stocken wir auf.

Warum machen Sie so ein großes Geheimnis um die Zahl Ihrer Mitarbeiter? So denkt doch jeder: Da sitzen vier, fünf Deutsche.

Wir glauben, dass unser System sehr gut funktioniert. Darum geht es uns. Die Zahl der Mitarbeiter ist da wenig aussagekräftig.

Die Prüfung in Berlin war eine zentrale Forderung von Justizminister Heiko Maas. Damit hat er sich durchgesetzt. Die Praxis ist bis heute noch unbefriedigend. Wir haben bisher 292 Inhalte gemeldet. Davon waren am 11.01.2016 noch 75 online. Viele davon halten wir eindeutig für strafwürdig und melden sie weiter an die Staatsanwaltschaft.

Die Auslagerung an ein externes Unternehmen, entbindet die Manager nicht von der persönlichen Haftung. Wir werden Facebook weiter beobachten.

Referenzen:

¹<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/facebook-neues-loesch-team-geht-gegen-hasskommentare-vor-a-1072175.html>

²<http://www.stern.de/digital/online/facebook-cheflobbyist-richard-allan-ueber-geaenderte-richtlinien---wenn-gedroht-wird--ist-das-glaubwuerdig--6572700.html>

Über Chan-jo Jun

Chan-jo Jun (*1974) ist Fachanwalt für IT-Recht und Gründer der auf IT- und Wirtschaftsrecht spezialisierten Kanzlei Jun Rechtsanwälte in Würzburg. Sein Team von derzeit acht Rechtsanwälten arbeitet u.a. an wissensbasierten KI-Systemen zur Lösung von rechtlichen Aufgaben. Eine besondere Spezialität liegt im Bereich des Software-Lizenzrechts und dabei im Bereich Open Source Software. Seine Kanzlei betreut vom Freelancer bis zum Automobilhersteller Unternehmer in IT- und wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen.

PRESSEKONTAKT

Jun Rechtsanwälte
Chan-jo Jun

Tel. +49 (0) 931 6639232
Fax. +49 (0) 931 52235

info@kanzlei-jun.de

JUN RECHTSANWÄLTE

Salvatorstraße 21
97074 Würzburg

www.junit.de
info@kanzlei-jun.de